



PRESSESPIEGEL

1/14
Westdeutsche Zeitung
Mittwoch, 7.8.2013

Auf Irrfahrt durch Düsseldorf

ASPHALT-FESTIVAL Die Düssel-Odyssee überzieht bekannte Orte mit dem Zauber griechischer Sagen.

Von Wera Engelhardt

Da wadet er durchs Wasser, hektisch, ruhelos, mit einem gehetzten Ausdruck in dem von Schweiß überzogenen Gesicht. Es ist Odysseus, der griechische Sagen-Held, der einst zu einer zehn Jahre währenden Irrfahrt aufbrach. Am Montag sind es nicht die Fluten des Meeres, die er durchquert. Es ist das kleine Gewässer, dem die Stadt seinen Namen verdankt. Das Publikum hat sich am Ufer nahe des Höher Hofes versammelt und schaut gebannt auf den Fluss. Es begleitet Odysseus (verkörpert von Björn Geske) an diesem Abend im Rahmen des Asphalt-Festivals auf seiner Düssel-Odyssee quer durch die Stadt.

Eine Erlebnistour mit Superhelden und Chorsängern

Ausgangspunkt ist das Weltkunstzimmer an der Ronsdorfer Straße. Von dort aus gelangen die 50 Teilnehmer per Bus zur ersten Station. Es ist heiß, Dankbar wird den Anweisungen der zwei „Reisebegleiterinnen“ (Bianca Künzel, Julia Dillmann) bei der Ankunft Folge geleistet. Ausgestattet mit Mineralwasserflaschen verlässt die Gruppe das Gefährt und folgt den Damen querfeldein bis zum „Düssel-Delta“ am Höher Hof in Vennhausen. Und trifft dort erstmals auf Odysseus. Der Held beklagt sein Schicksal und zieht dann weiter. „Lassen Sie ihn nicht aus den Augen“, lautet die Mahnung.

Allmählich erkennt das Publikum, was es mit der Reise auf sich hat. Eine Erlebnistour, eine Stadtrundfahrt, die altbekannte



Mit dem Bus ging es zu den Stationen der Düssel-Odyssee: Dank Fabian Schulz eine kurzweilige Angelegenheit, denn er animierte zum Mitsingen. Foto: M. Zanin

Orte mit dem Zauber der griechischen Mythologie überzieht. Da treffen die Mitreisenden im Schatten einer Betonbrücke auf ein Rentnerhepaar, das die Seeungeheuer Skylla und Charybdis mimt. Oder auf eine Gruppe junger Leute in Superheldenkostümen, die als Zyklopen Ärger im Bus verbreiten und alsbald von Odysseus verjagt werden.

Ein Chor aus Mitgliedern des Vereins „Miteinander – Wohnen in Verantwortung“ heftet sich von Beginn an an die Fersen der Truppe und kommentiert das Geschehen im Bus und an den verschiedenen Stationen mit Sprechgesängen. Dabei rezitiert der Chor teils aus Homers Odyssee übernommene, teils von Re-

gisseur Alexander Steindorf verfasste Texte. Mit Gesängen wird das Publikum außerdem animiert, unterwegs im Bus von Vennhauser Allee über Heidelberg und Karlsruher Straße mit einzustimmen. Ein kluger Schachzug, denn die Hitze, die am Montagabend noch spürbar war, machte ganz schön müde.

Düsseldorferin entdeckt den Ort ihrer Kindheit neu

Gila Maria Becker ist hellwach. Schon im vergangenen Jahr hatte sie Veranstaltungen des Asphalt-Festivals besucht, das 2013 Premiere feierte. Die Düssel-Odyssee jedoch übertreffe ihre Erwartungen. „Ich bin an der Düssel groß geworden, als

Kinder sind wir hier entlang gestrichen und haben gespielt“, erzählt die Düsseldorferin. Die Reise am Montagabend zeige ihr ganz andere Perspektiven und Zusammenhänge auf. Eine Neuentdeckung ihrer Heimat. „Es ist toll, was beim Festival auf die Beine gestellt wurde.“

Insgesamt herrscht im Bus euphorische Stimmung, sogar während er auf dem Weg vom Düsselortler Süden zurück ins Zentrum im Feierabendverkehr auf der Autobahn stecken bleibt. Nach gut eineinhalb Stunden läuft das „Schiff“ ein im Heimathafen an der Ronsdorfer Straße. Ein letzter Monolog von Odysseus und der Zauber der griechischen Mythologie schwindet.

■ TERMINE

FESTIVAL Das Asphalt Festival findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Bis zum 11. August gibt es Theater, Tanz und Musik in Düsseldorf.

ODYSSEE Es existieren drei weitere Termine der Düssel-Odyssee, die allerdings schon ausverkauft sind.

KOMÖDIE Es gibt noch Karten für das Gastspiel „Frau Müller muss weg“ heute, morgen und am Freitag jeweils um 20 Uhr, Goethe-Gymnasium.

TICKETS Karten ab 12 Euro gibt es unter der Rufnummer 416 615 62. www.asphalt-festival.de